

Erledigt

Omen für schwere Rezession: SPAM

Beitrag von „blackcat“ vom 18. April 2020, 09:48

Mich dünkt irgendwie, dass wir tatsächlich vor einer schweren Rezession stehen, obwohl das momentan noch gar nicht so aussieht.

Ich habe nämlich den Eindruck, dass sogar das SPAM-Aufkommen *drastisch* gesunken ist.

Nur die Schwachköpfe mit den Phishingmails machen in gewohntem Umfang weiter.

Beitrag von „Hacky_Mac“ vom 20. April 2020, 09:19

Naja, wenn dann wäre es ne Depression.. zumindest bei den drastischen Schilderungen in den Medien.

Wer was gelernt hat, der braucht keine Bange zu haben:

- im öffentlichen Dienst bleiben jedes Jahr ca. 100000 Stellen unbesetzt
- massiver Handwerkermangel. Sanitär, Maurer, Elektriker etc Schon die Infrastruktur kann mittlerweile nicht mehr in Schuß gehalten werden. Was Privatleute heute für nen Handwerker bezahlen, davon fange ich erst nicht an
- Altenpfleger, Krankenpfleger, Landärzte.. hier fehlt unglaublich viel gutes Personal
- Selbst einfache Verkäufer in ALDI,LIDL, Baumärkte.. keiner da.

Die Corona-Nummer ist TOP für alle qualifizierten Arbeitnehmer. Weiterer Sozialabbaupraktisch unmöglich und nicht vermittelbar. Die liberalisungen im Gesundheitssektor müssenrückgängig gemacht werden (mehr Geld für Personal, weniger Geld für Pharma-Lobby, etc.)

Klar, wird jetzt auf die Tränendrüse gedrückt. Damit sollen Arbeitnehmer einfach in Angst versetzt werden. Man darf halt nur nicht drauf reinfallen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 20. April 2020, 09:29

Kollege von mir hat vor kurzem recht fix nen neuen Job bekommen im kaufmännischen Bereich. Die haben sich förmlich überschlagen. Und ich rede da nicht von einem Aushilfsjob.

Und zu den deutschen Medien... ja die verzerren schon extrem. Da ist grundsätzlich Vorsicht und höchste Skepsis geboten. Im Angst schüren sind sie weltklasse. Und viele Leute sind dafür empfänglich.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. April 2020, 10:15

[Zitat von Sascha 77](#)

deutschen Medien... ja die verzerren schon extrem

Wenn es nur das wäre: sie lassen Ereignisse komplett weg. Begründung: lokale Ereignisse oder Einzelfälle! Es findet tagtäglich nur Framing statt.

Ich nutze schon seit über einem Jahr keinen Staatsfunk mehr: Aktuelle Kamera 1 (aka Tagesschau) & Aktuelle Kamera 2 (aka ZDF) kommen mir nicht mehr in die Bude, die Schwarze Kamera mit dem klebrigen Claus oder die Funktionärin für Agitation & Propaganda Marietta Slomka ebenso wenig, von Restle & Co. in AK 1 ganz zu schweigen.

Heute bekommt man nur noch über alternative Medien wie V. Lengsfeld, Tichys Einblick oder über die ausländischen Medien wie NZZ das zu lesen, was vor dem deutschen Michel verborgen bleiben muss: es könnte ihn verunsichern.

Die Angst (Corona sei Dank) muss so richtig in ihm hochkriechen, damit er auch ja allen Restriktionen zustimmt. Hier ist der Deutsche ein absoluter Sonderfall in Europa: woanders gingen z. Bsp. die Gelbwesten auf die Straße - hier in D jubelt der deutsche Michel Denen zu, die ihn noch mehr in seinen Grundrechten einschränken.

Wenn man sich nur anschaut, von welcher Laienschauspielschar wir regiert werden: zumeist Studienabbrecher ohne Ausbildung oder wenn überraschend doch, dann nie im Berufsleben tätig gewesen. Politfunktionäre halt: Kreißaal, Hörsaal, Plenarsaal! 🙄

Wenn das Corona-Virus nicht aufgetreten wäre (was die Politelite "nicht hat kommen sehen", obwohl vom RKI lt. BT-Protokoll 2012 bereits breit formuliert), hätten Merkel & Co. es erfinden müssen, um die in den letzten 15 Jahren durch Nichtstun verursachte Wirtschaftsrezession zu überdecken. Letztes Jahr war die Klima-Katastrophe mit ihren hüpfenden Fff & Greta.

Sowas kann man sich nicht ausdenken, was in Deutschland abgeht.

Beitrag von „guckux“ vom 20. April 2020, 10:29

Guckux

und was den Arbeitsmarkt betrifft:

Seit Jahren jammern "sie" über Fachkräftemangel im IT-Bereich...

Kann ich nur den Kopf schütteln, ich habe jetzt 2 Job-Wechsel in den letzten 5 Jahren hinter mir und kann nur bestätigen - ja, sie (die Unternehmen) bekommen keine qualifizierten Fachkräfte, wenn sie einen "Junior" haben wollen, Frisch von der Uni, mit >10 Jahren Berufserfahrung zum Azubi-Gehalt. Auch Freunde und Kollegen bestätigen das Gleiche und nein, "wir" fordern keine utopischen Gehälter, wir liegen im Mittel der Gehaltsskalen...

Wobei ich auch sagen muss, daß es viele gibt, welche sich als hochqualifizierte Spezialisten verkaufen möchten und froh sein können, wenn sie ein Windows installiert bekommen, von linux, unix oder sonstigem, oder heterogenen Strukturkenntnissen mal ganz zu schweigen...

Seufz...

von anderer Stelle schon mitbekommen, daß "sie" Fachinformatiker selbst ausbilden, aber nur Studierende einstellen... - Kopfschütteln -

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. April 2020, 10:32

[Zitat von guckux](#)

Frisch von der Uni, mit >10 Jahren Berufserfahrung zum Azubi-Gehalt.

Nichts Neues unter der Sonne - war schon vor 30 Jahren so!

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. April 2020, 10:35

Ja, die Berichterstattung der z.B. Ard ist...verbesserungsfähig, und das wurde auch in Studien nachgewiesen, bzw. haben sie selbst eingestanden.
Ich würde mir aber wünschen, dass die Kritik hier nicht zu emotional wird.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. April 2020, 10:56

Zitat von Wolfe

dass die Kritik hier nicht **zu emotional** wird.

Davon bin ich weit entfernt - meine Aussage bzgl. Vertuschung, Weglassen, Framing ist bereits mit Fakten mehrfach belegt und ganz sachlich. 😊

"Verbesserungswürdig" ist nicht nur in meinen Augen eine Untertreibung schlechthin - hier wird massiv Meinungsmache betrieben. Das ARD-Papier zum Framing ist Dir sicher auch bekannt. Vergleiche mal Ereignis-Berichte in D mit denen im Ausland.

Von der "Vierten Gewalt im Staat" kann schon länger keine Rede mehr sein. Das ist kein neutraler Journalismus mehr, wie ihn der Staatsvertrag vorgibt, sondern mehrheitlich Haltungsjournalismus!

Die Regierung wird nicht kritisiert wie in den ersten 40, 50 Jahren in D üblich, sondern mit Lobreden begleitet: bestimmte Parteien und deren Vertreter werden gepusht, andere verdammt - es wird in den Medien Politik gemacht statt über diese neutral zu berichten.

Beitrag von „umax1980“ vom 20. April 2020, 11:02

Ja, es ist einfach so das sich Deutschland in den letzten Jahren zu einem „Billig-Lohn“ Land entwickelt hat und das in allen Bereichen die wirklich eine Wirtschaftsleistung erbringen. Wo wir in den 70er/80er Jahren noch die höchsten Löhne europaweit hatten und für unsere Ware aufgrund fehlender Konkurrenz auch jeden Preis verlangen konnten.
Das ist lange vorbei, und wird auch auf Sicht nicht besser.

Beitrag von „griven“ vom 20. April 2020, 11:07

Ich gehe hier einen Schritt weiter und verweise mal auf die Regeln unseres geliebten Forums denn dort heißt es:

Zitat

(5.5) Politische Diskussionen

- Beiträge oder Themen, die politische Diskussionen enthalten, sind in unserem Forum nicht erwünscht.

Auch wenn es aktuell noch keine Diskussion im eigentlichen, engeren Sinne ist so sind entsprechende Tendenzen durchaus schon erkennbar und aus diesem Grund werde ich den Thread schließen. Auch wenn der Bereich "Dies und Das" ausdrücklich für offtopic gedacht ist gilt das nicht für Diskussionen die in irgendeiner Form politisch motiviert sind. Es gibt gute Gründe dafür warum wir uns entschieden haben gewisse Themenbereiche per Regel auszuschließen und hier bitte ich einfach darum sich auch daran zu halten denn letztlich führen emotional geführte Diskussionen zu politischen, religiösen oder ähnlich gelagerten Themen am langen Ende nur zu Ärger und nicht selten zu persönlichen Beleidigungen und das muss ja nicht sein.

